An den Secretair der Londoner Missionsgesellschaft
Herrn Prediger W. Ellis
Hochehrwürden
in
London

Dresden, **19. Febr. 1838**

Hochehrwürdiger Herr!

Wenn wir Ihnen gleich durch unsern Abgeordneten, den Prediger Wermelskirch, für Ihr inhaltsreiches Schreiben vom 25ten Jan. vor. Jahres mündlich haben danken lassen, so fühlen wir uns doch gedrungen, bei dem erfreulichen Anlaß, den wir haben, unsern Dank hiermit hiermit schriftlich zu wiederholen. In Folge der Unterstützung nämlich, die wir von dem Präsidenten der Süd-Australien-Colonisations-Compagnie, Herrn G. F. Angas, erhalten, sind wir in den Stand gesetzt, eine eigene Mission auf Südaustralien zu gründen, und zur Errichtung derselben haben wir die beiden Missionare unserer Gesellschaft, Prediger Teichelmann und Schürman, die wir hiermit bei Ihnen einführen möchten, erwählt.

Seit wir zwar nicht so geführt werden, daß wir, nach Ihrem Vorschlage, unser Augenmerk auf Ostindien oder auf Süd Africa gerichtet hätten, sondern uns unser Arbeitsfeld in einer Gegend angewiesen ist, wo bisher noch nichts für die Ausbreitung des Reiches Gottes geschehen ist, so haben wir uns doch gerne dazu entschlossen, nach dem Beisein(?) des Herrn und seiner Apostel, worauf Sie uns hingewiesen haben, zwei Brüder gemeinschaftlich abzuordnen. Sie werden vorläufig zusammen wirken und wenn sie sich später gesonderte Wirkungskreise wählen sollten, so wirds nicht eher geschehen, als bis die Zahl der Arbeiter vermehrt ist. Der Herr wird mit ihnen sein wie wir zuversichtlich hoffen und durch die That den Beweis liefern, daß nicht wir uns nach dem eigenen Gefülen unseres Herzens das schwere unbebaute Arbeitsfeld ausgesucht haben, sondern daß Er es uns nach dem unerforschlichen Rath Seines Willens angewiesen hat.

Wir empfehlen unsere Sendboten Ihrer Fürbitte und christlichen Liebe, und bitten insbesondere, wenn es nicht unbescheiden ist, ihnen Ihren Jahresbericht und Ihr monatliches Missionsblatt künftig zugehen zu lassen. Alle Packete, die Sie bei Herren G. F. Angas ???, No. 2, Jeffery Square, St. Mary Axe abzu~~ge~~ben lassen, werden pünctlich befördert werden.

Ihren neuesten Jahresbericht, wie alle Hefte des Missionsblattes von 1837, haben wir richtig erhalten und sagen Ihnen unsern verbindlichen Dank dafür. Das Oktoberheft von 1836 fehlt uns noch, um dessen gelegentliche Uebersendung wir Sie angelegentlich bitten.

Bis Jan. haben wir Ihre Sendungen über Berlin erhalten, und wenn Ihnen dieser Weg zusagt, so mag es dabei sein Verbleiben haben; wenn es Ihnen aber weniger beschwerlich wäre, selbige im Comptoir des Herrn Angas abgeben zu lassen, so würden sie uns regelmäßig mit anderen Missionsschriften zugehen.

In dankbarer Erwiderung für Ihre Güte beehren wir uns, Ihnen unsere neuesten Jahresberichte zu übersenden, worin Sie das Wesentliche von unseren vorjährigen Erfahrungen finden; späterhin werden wir uns auch erlauben, ein vollständiges Exemplar unseres Missionsblattes zu übermachen.

Erhalten Sie uns Ihre Liebe in dem Herrn; auch wir werden stets lebhaftem Antheil nehmen an den ferneren gesegneten Wirken Ihrer Gesellschaft,

Mit aufrichtiger Hochachtung verbleiben wir Sr. Hochehewürden Ergebenster

Das Kommitte der evangel. - lutherischen Missionsgesellschaft